



Schönbrunn Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

MEDIENINFORMATION 2019

Das Möbelmuseum Wien

Mitte des 18. Jahrhunderts wurde von Maria Theresia die Hofmobilieninspektion, aus der sich das Hofmobiliendepot entwickelte, nach dem französischen Vorbild „garde meubles“ gegründet. Die Nachfolgeorganisation, die heutige Bundesmobilienverwaltung, zählt mit mehr als 170.000 Objekten zu einer der größten Möbelsammlungen der Welt. Im Museum „Möbelmuseum Wien“ geführt von der Schönbrunn Group als Partner der Bundesmobilienverwaltung wird Wohnkultur aus über fünf Jahrhunderten gezeigt. Der Bogen spannt sich von der Präsentation kaiserlichen Mobiliars über verschiedenste Einrichtungsstile wie Biedermeier, Historismus und Wiener Moderne bis zu zeitgenössischem Möbeldesign, das aus dem ehemaligen kaiserlichen Besitz und der seit 1918 ständig wachsenden Sammlung der Bundesmobilienverwaltung stammt. Wechselnde Sonderausstellungen widmen sich insbesondere dem Architektur-, Design- und Möbelschaffen des 20. Jahrhunderts sowie bekannten Habsburgerpersönlichkeiten.

Im [Möbelmuseum Wien](#) werden herausragende Ensembles wie auch Einzelobjekte an historischem Kulturgut präsentiert. Kern des Museums sind originale Möbel wie auch -ensembles ehemaliger Habsburgerresidenzen, unter anderem aus Schloss Schönbrunn, Schloss Belvedere, Schloss Laxenburg und vielen weiteren Schlössern, die durch spätere Ausstattungen ersetzt wurden. Zu sehen sind Teppiche, Luster, Gemälde oder Geschirr ebenso wie Sessel, Tische, Betten, Zimmerklosetts oder ganze Raumensembles. Einzelnen Persönlichkeiten des Kaiserhauses wie Kronprinz Rudolf oder Kaiserin Elisabeth zugeordnet, spiegeln die Objekte nicht nur politische Ereignisse und herrschaftliche Zeremonien, sondern auch das Alltagsleben wider.

Die Möbel des Kaiserhauses

Die rund 6.500 im Museum gezeigten Objekte stammen aus der 1747 von Maria Theresia als Hofmobilieninspektion gegründeten Hofstelle, von der bis zum Ende der Monarchie das Mobiliar des Kaiserhofes aufbewahrt und instandgehalten wurde. Seit 1919 steht das Hofmobiliendepot, für das im Jahr 1901 in der Mariahilfer Straße 88 ein eigenes Gebäude errichtet wurde, im Besitz der Republik Österreich. 1924 wurde in einem Teil der Anlage eine erste Schausammlung eröffnet. Aus dieser ersten Ausstellungsinszenierung sind noch 15 „Biedermeier-Kojen“ als „Museum im Museum“ erhalten, in denen aus ehemaligen Möbeln des kaiserlichen Hofes Beispiele für bürgerliche Wohnszenarien nachempfunden wurden.

Die aktuelle Präsentation im Möbelmuseum Wien geht im Wesentlichen auf das Jahr 1998 zurück, in dem das seit 1924 bestehende Museum nach umfangreicher Generalsanierung wiedereröffnet wurde. Im Rahmen der Neuausrichtung sollte neben der musealen Präsentation auch der noch immer bestehende Depotcharakter vermittelt werden. Daher wurde ein begehbare Depot geschaffen, das in seiner Grundsituation aus der Zeit Kaiser Franz Josephs stammt.

Nach wie vor wird Mobiliar aus dem ehemaligen Hofmobiliendepot für die Ausstattung von Bundesdienststellen, Botschaften und für die Ausrichtung von Banketten genutzt.

Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.

Schönbrunner Schloßstraße 47 • 1130 Wien

Tel.: +43 1 811 13 0 • Fax: +43 1 812 11 06 • E-Mail: info@schoenbrunn-group.com • Web: www.schoenbrunn-group.com



Schönbrunn Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

Möbeldesign von der Wiener Moderne bis heute

Besonderes Augenmerk gilt seit der Wiedereröffnung auch dem Möbeldesign von der Wiener Moderne bis heute. Das Möbelmuseum Wien präsentiert Einrichtungsgegenstände bedeutender österreichischer Architekten wie Adolf Loos, Otto Wagner, Josef Hoffmann oder Josef Frank sowie zeitgenössischer Designer, die laufend in der Sammlung der Bundesmobilienvverwaltung Eingang gefunden haben. In wechselnden [Sonderausstellungen](#) werden darüber hinaus einzelne Aspekte des Architektur- und Designschaffens des 20. Jahrhunderts näher beleuchtet.

Sissi im Film

Zur Sparte Film hegt das Möbelmuseum Wien ein besonderes Nahverhältnis. Denn bis in die 1970er Jahre wurden fast alle in Wien gedrehten Filme mit Mobiliar aus dem Depot ausgestattet – so auch die legendären „Sissi-Filme“ von Ernst Marischka aus den 1950er Jahren. Als besonderes Special führt eine eigene „[Sissi im Film](#)“- Tour durch das Museum. Bei dieser Tour wird das bei einzelnen Filmszenen verwendete und heute noch vorhandene originale Mobiliar präsentiert. Dazu werden die entsprechenden Filmausschnitte in mehreren Sprachen gezeigt und zusätzlich Informationen über den Regisseur, die Schauspieler, die Drehorte, die Entstehung der Filme, die geschichtlichen Fakten und deren filmische Romantisierung und die internationale Rezeption bei Kritik und Publikum geliefert. Zu sehen gibt es auch einige Requisiten und zahlreiche Fotos, Filmplakate und Programmhefte.

Interaktives Webportal „Welt der Habsburger“

Als optimale Ergänzung zu den Attraktionen im Möbelmuseum Wien wurde das interaktive Webportal „[Welt der Habsburger](#)“ mit einer virtuellen Ausstellung zur Geschichte der habsburgischen Monarchie mit einem weitgefächerten Themenspektrum, unter anderem zu den Wohn- und Lebenswelten der Habsburger, ins Leben gerufen. Mit ausführlichem Text- und Bildmaterial werden Leben und Wirken der bedeutendsten Herrscherpersönlichkeiten kritisch beleuchtet und die zeitgeschichtlichen Hintergründe erklärt. Die Website ist mittlerweile zu einem Referenzprojekt geworden und wurde mehrfach ausgezeichnet. Sie wird laufend erweitert. Seit 2014 kann man zusätzlich die virtuelle Ausstellung „[Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie](#)“ zur Geschichte des Krieges von 1914- 1918 in Österreich online erkunden.

Die Schönbrunn Group verwaltet mit Schloss Schönbrunn, dem Möbelmuseum Wien, dem Sisi Museum, den Kaiserappartements und der Silberkammer in der Wiener Hofburg sowie Schloss Hof und Schloss Niederweiden die wichtigsten Attraktionen des imperialen Erbes Österreichs. Die Schönbrunn Group ist mit der Erhaltung und Revitalisierung der anvertrauten Kulturgüter betraut. Die dafür notwendigen Mittel werden zur Gänze aus selbst erwirtschafteten Erlösen aufgebracht.

Rückfragehinweis:

Mag.a Petra Reiner

Stabstelle und Leitung Unternehmenskommunikation

Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.

Schönbrunner Schloßstraße 47 • 1130 Wien

Tel.: +43 1 811 13 0 • Fax: +43 1 812 11 06 • E-Mail: info@schoenbrunn-group.com • Web: www.schoenbrunn-group.com



Schönbrunn Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

Pressesprecherin

Tel.: +43 1 811 13 461

Mobil: +43 664 889 65 410

E-Mail: reiner@schoenbrunn-group.com

Mag.a Evelyn Larcher

Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +43 1 811 13 340

Mobil: +43 664 820 7191

E-Mail: larcher@schoenbrunn-group.com

Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.

Schönbrunner Schloßstraße 47 • 1130 Wien

Tel.: +43 1 811 13 0 • **Fax:** +43 1 812 11 06 • **E-Mail:** info@schoenbrunn-group.com • **Web:** www.schoenbrunn-group.com